

Die Wirkung eines Infrarot-Wärmesystems

Medizinischer Bericht

Dr. Aaron M. Flickstein
7400 Metro Blvd
Edina MN 55439 USA

INHALT:

1. Die Sicherheit infraroter Strahlungswärme

2. Einzigartiges Wärmesystem

3. Gesundheitsvorteile durch Infrarot-Strahlungswärme

4. Wichtige Nutzungshinweise

1. Die Sicherheit infraroter Strahlungswärme

Die Riten wurden übernommen, als sie 5000 - 3000 v. Chr. aus dem heutigen Tibet nach Finnland kamen.

Heilung durch Handauflegung, die in China eine 3000 Jahre alte Tradition hat, basiert zum Teil auf der heilenden Wirkung der natürlichen Infrarot-Strahlung. Der menschliche Körper sendet durch die Haut infrarote Strahlen von 3 – 50 Mikrometern mit einem mittleren Wert von 9 Mikrometern. Unsere Handflächen senden eine infrarote Energie von 8 –14 Mikrometern.

Die Wärmeelemente im Infrarot-Wärmesystem breiten ein Drittel ihrer Kapazität im mittleren Wellenbereich mit 2 – 5,6 Mikrometern aus, die restlichen zwei Drittel werden im Bereich 5,6 – 25 Mikrometern abgegeben, was für tiefere Durchdringung wesentlich ist. Diese

Kombination verstärkt die positiven gesundheitlichen Wirkungen der Infrarot-Wärmestrahlung. Chinesische Forscher halten die Wellenbereiche von 2 – 25 Mikrometer für die therapeutisch am effektivsten.

Die Quelle der Infrarot-Wärmestrahlung in Infrarot-Wärmesystemen ist faktisch Sand, der durch einen spiralförmig angeordneten Widerstand erwärmt wird. Hierdurch entsteht eine gleichmäßige, angenehme Strahlungswärme, wie wir sie auch im heißen Sand am Strand im Urlaub genießen. Sand und Widerstand befinden sich in einer Keramikröhre. Der Temperaturbereich des Strahlerelements sowie der Schutz durch ein mit einer samtigen Schicht überzogenes Metallgitter erlauben eine völlig gefahrlose Nutzung. Das Metallgitter erlaubt selbst beim Wärmebad vollen Körperkontakt ohne Gefahr von Verbrennung.

Auch die Gefahr von Schädigungen durch elektromagnetische Felder, wie sie z.B. in Büchern wie "Cross Currents" von Robert O. Becker beschrieben werden, besteht bei Infrarot-Wärmekabinen Produkten nicht. Infrarot-Wärmesysteme sind getestet und haben keinerlei schädlich elektromagnetische Felder oder Wirkungen.

2. Einzigartiges Wärmesystem

Warum ist das Infrarot-Wärmesystem so einzigartig?

Es nutzt Infrarot – Wärmestrahlung , die im Gewebe Tiefenwärme bewirkt. Die Energie ist so exakt auf die Körperenergie abgestimmt, daß der Körper bis zu 93% der abgegebenen Infrarot-Wärmebestrahlung absorbiert.

Die herkömmliche Warmluftsauna kann nur direkte Formen der Erwärmung bieten. Durch Heißluftzirkulation und direkte Einwirkung der sehr heißen Luft auf die äußere Hautschicht erreicht sie ihre Wirkung.

Bei einem Infrarot-Wärmesystem erwärmen 80 % der aufgewendeten Energie direkt den Körper, und nur 20 % der Strahlungswärme erwärmen die Luft. Dies ist auch der Hintergrund für den sehr geringen Energieverbrauch.

Die Infrarot-Wärmestrahlung kann durch Tiefenwärme ein erheblich höheres Schweißvolumen bewirken als die herkömmliche Sauna, obwohl sie anstelle von 85 – 100 C im wesentlich niedrigeren und verträglicheren Temperaturbereich von 50 – 65 C arbeitet. Risikofaktoren durch Gefäßverengung werden hierdurch erheblich reduziert, das kreislaufbelastende Einatmen von sehr heißer Luft vermieden, es kann sogar während der Nutzung frische, kühlere Atemluft zugeführt werden, ohne daß die intensive Schweißbildung beeinträchtigt wird.

In Fällen, wo nur die heilende Tiefenwirkung der Infrarotstrahlen genutzt werden soll (z.B. Zerrungen, Sportverletzungen, Rheuma), kann das Wärmesystem selbst bei offener Türe genutzt werden. Diese Art der Nutzung kann auch gut zum Aufwärmen vor physischen Belastungen (z.B. Leistungssport) dienen.

Das Infrarot-Wärmesystem ist einfacher zu nutzen!

Die häufige Nutzung einer Sauna hängt auch von dem damit verbundenen Aufwand und Zeitbedarf ab. Eine herkömmliche finnische Sauna benötigt durch ihr Heißluftsystem eine Vorheizzeit von mind. 45-60 Min., das Infrarot-Wärmesystem ist innerhalb von 5 Min. voll betriebsbereit und kann deshalb spontan und auch noch zu später Stunde genutzt werden. Durch das höhere Schweißvolumen und Tiefenwärme genügt ein Durchgang von 30 Min., der Zeitbedarf von ca. 3 Stunden bei einer herkömmlichen finnischen Sauna reduziert sich bei auf eine Stunde. Vorteilhaft sind auch die wesentlich niedrigeren Betriebskosten der Wärmekabinen. Ein Durchgang von 30 Min. inkl. Vorheizzeit verbraucht nur 875 Watt elektrische Energie. Bei zweimaliger Nutzung per Woche betragen damit die monatlichen Betriebskosten ca. DM 5, -, während bei einer herkömmlichen Sauna ca. DM 50, - also die zehnfachen Betriebskosten entstehen.

3. Gesundheitsvorteile durch Infrarot-Strahlungswärme – Publikationen aus der ganzen Welt

Publikationen aus der ganzen Welt beschäftigen sich mit den gesundheitlichen Wirkungen von Infrarot-Strahlungswärme. Während der letzten 25 Jahre haben insbesondere japanisch und chinesische Wissenschaftler und Ärzte das Gebiet der Infrarot-Anwendung intensiv erforscht und vielseitige Erfahrungen gemacht.

In Japan haben Ärzte eine „Infrarot-Gesellschaft“ gegründet und untersuchen die Wirkungen infraroter Strahlen als Heilmethode. In Fernost sind bereits über 700.000 Infrarot-Wärmesystem verkauft worden. Nach Schätzungen wurden weltweit schon mehr als 30 Millionen Menschen mit Infrarot-Lampen behandelt. Auch Deutschland wenden Ärzte und Therapeuten bereits seit mehr als 25 Jahren Infrarot-Wärmestrahlung als therapeutisches Mittel an.

Passiver Trainingseffekt für Herzgefäße

Das Infrarot-Wärmesystem ermöglicht auch Menschen im Rollstuhl oder anderen Behinderten, die nicht durch Übungs- oder Konditionsprogramme belastet sind, ein Training für Kreislauf und Herzgefäße und bietet gleichzeitig größere Variationsmöglichkeiten bei laufenden Trainingsprogrammen.

Viele von uns, die laufen, tun dies, um Kreislauf und Herzgefäße zu stimulieren, und nicht, um Wadenmuskeln zu bilden. Infrarot-Wärme stellt die gleichen Anforderungen und ist als Folge dieser Beanspruchung ebenso effektiv! „Kalorienverbrauch als Übung“ (Aus: JOURNAL OF THE American

Medical Association).

Das Infrarot-System sorgt für ein tiefes Eindringen der Infrarot-Strahlen in das Gewebe und erreicht damit einen Tiefenwärmeeffekt im Muskelgewebe. Der Körper reagiert darauf mit einer hypothalamisch verursachten Steigerung von Herz und Pulsschlag. Diese günstige Wirkung auf das Herz führt zu einem Herzgefäßtraining mit Konditionseffekt. Medizinische Untersuchungen bestätigen, daß Wärmebäder eine gute Möglichkeit zum Training für die Herzgefäße darstellen. Der Körper senkt seine Temperatur durch Intensivierung des Blutkreislaufes und damit verbundener höherer Herzfrequenz.

Untersuchungen der NASA führten zu der Erkenntnis, dass Stimulierung durch infrarote Wärmestrahlung die ideale Methode ist, um die Kondition der Herzgefäße amerikanischer Astronauten während langer Raumfahrten auf gleichem Niveau zu halten.

In Guytons "textbook of medical physiology" findet man, dass die Bildung von einem Gramm Schweiß 0,586 kcal. Verbraucht. Das JAMA-Zitat geht noch weiter: "Eine Person mittlerer Kondition kann in der Sauna leicht zu einem halben Liter Schweiß aussondern und dabei 300 kcal. Verbrauchen; vergleichsweise hierzu müsste eine Strecke von 3,5 - 5 km gelaufen werden. Eine an Hitze gewöhnte Person kann 600-800 kcal. Durch Schwitzen verbrauchen. Durch das hohe Schweißvolumen beim Infrarot-Wärmesystem ergeben sich hier imponierende Werte für den Kalorienverbrauch. Ein Infrarot-Wärmesystem kann eine zentrale Funktion bei Fitness- und Konditionstraining erfüllen und einen Teil der anstrengenden und auch mit Verschleiß verbundenen Fitnessübungen ersetzen.

Unsere toxische Umwelt und das Infrarot-Wärmesystem. Gesunde Ernährung, sauberes Wasser und saubere Luft sind für die Gesundheit unverzichtbar.

Experten sind der Meinung, dass die Einwirkungen biochemischer Faktoren auf den menschlichen Körper für organische Überreaktionen verantwortlich sind.

Dr. Theran Randolph:

"Die Kumulation dieser Faktoren arbeitet im Körper mit einem bestimmten Schwellenphänomen. Bis zu einem bestimmten Wert sind keine Symptome zu bemerken, wenn aber ein Faktor als Folge einer bestimmten biochemischen Zusammensetzung aus der Reihe tanzt, wird ein organischer Giftstoff das gesamte System über die Schwelle drücken und die gesamte chemische Balance aus dem Gleichgewicht bringen."

Biochemisches Gleichgewicht, das die Giftstoffe im menschlichen Körper auf einem Niveau unterhalb kritischer Schwellenwerte hält, ist für ein gesundes und beschwerdefreies Leben extrem wichtig.

Weltweit werden ungeheure Mengen Pestizide produziert. Unsere Nahrungskette wird erheblich durch Metalle und Giftstoffe beeinträchtigt. Wir essen die Unkrautvernichtungsmittel, die eine gute Ernte sichern. Wir konsumieren die Pestizide, die gegen Insekten auf dem Feld und bei der Lagerung eingesetzt werden. Unsere Fleisch- und Molkereiprodukte sind mit Wachstumshormonen und Antibiotika verunreinigt. Der Fischbestand ist durch Quecksilber und Metalle verseucht. Quecksilber wird durch Zahnfüllungen, die in 10 Jahren 50% ihres Quecksilbers verlieren, in den Körper gebracht. Auch das Trinkwasser beinhaltet in erheblichem Umfang toxische Substanzen. All diese Giftstoffe werden vom Körper aufgenommen und im Körperfett, den Knochen und den Organen abgelagert.

Dr. Kurt Donsbach stellt fest:

"Trotz der Erfolge im Umweltschutz in Bezug auf neue Verschmutzungen werden wir in jeder Lebensphase konstant toxischen Stoffen ausgesetzt. Methoden, die den Körper von solchen Giftstoffen reinigen, sind deshalb ein erwiesener und wesentlicher Vorteil."

Hermann Aihara, eine Autorität auf dem Gebiet der Makrobiotik, stellt in der Zeitschrift "Macrobiotics Today" fest:

"Es gibt bei Infrarotsystemen einen wichtigen Punkt: Wenn Fett über Schweiß ausgeschieden wird, nimmt es Schwermetalle mit, die der Körper nicht über die Niere oder Lunge ausscheiden kann. Hierzu ist Tiefenwärme vorteilhaft. Infrarot-Wärmesysteme sind deshalb sehr empfehlenswert, da sie dazu

beitragen, im Körperfett abgelagerte Schwermetalle abzubauen und den Körper von Giftstoffe zu befreien."

Den Körper von Giftstoffen zu reinigen ist unverzichtbar zur Vermeidung von Krankheiten und Beschwerden. Neben einer bewussten Ernährung, Fasten und Diätmaßnahmen gibt es hier ein breites Spektrum von erprobten Möglichkeiten, insbesondere außerhalb der Schulmedizin. Die regelmäßige Nutzung des Infrarot-Wärmesystems ist ein sehr wirkungsvolles und erfolgreiches Mittel, das zudem einfach in der Anwendung und kostengünstig in der Nutzung ist. Die größte toxische Belastung enthält Fett und Cholesterin, sowie in der Nahrung als auch im menschlichen Körper. Die Hauptbestandteile des Schweißes bei Nutzung eines Infrarot-Wärmesystems sind nach dem Wasser ebenfalls Fett und Cholesterin mit erheblichen Anteilen von ebenfalls ausgeschiedenen Schwermetallen. Der Schweiß von Menschen, die ein Infrarotsystem benutzen, wurde analysiert und mit dem Schweiß bei Nutzung einer konventionellen Heißluftsauna verglichen. Hierbei wurden folgende Inhalte ermittelt:

Anteile	Konventionelle Heißluftsauna	Infrarot-Wärmesystem
Wasser	95-97%	80-85%
Nichtwasser-Anteile	5-10 %	15-20 %

In einer Analyse des Schweißes nach einem Wärmebad in einem Infrarot-Wärmesystem wurden folgende Nichtwasser-Bestandteile festgestellt:

Blei 84 mg, Kadmium 6,2 mg, Nickel 1,2 mg, Kupfer 0,11 mg, Natrium 0,84 g (Green hospital 1983)

Vergleicht man die klassische Heißluftsauna und das Infrarot-System hinsichtlich der Schweißmenge und des Entgiftungspotentials, ist erkennbar, dass das Infrarot-System bei einer bis zu doppelt so hohen Schweißmenge und einem dreifach so hohen Nichtwasser-Anteil ein Entgiftungspotential mit um mehr als 6-fach so hohen Wirkungsgrad wie eine konventionelle Heißluftsauna erreichen kann.

Diätspezialisten gehen davon aus, dass der Körper toxische Stoffe, die wir über die Organe nicht ausscheiden können, im Fettgewebe ablagert. Dr. Ishikawa, Japan, führte aus, dass für die Verflüssigung unseres Fettgewebes mindestens ein Temperatur von 45 °C im Fettgewebe notwendig ist. Die Strahlungsenergie der Infrarot-Wärmestrahlung ist durch seine Tiefenwirkung in der Lage, diesen Temperaturbereich im Fettgewebe ohne übermäßige Beanspruchung des Kreislaufes zu erreichen, und bewirkt dadurch wesentlich höhere Konzentration der ausgeschiedenen toxischen Stoffe im Vergleich zu herkömmlichen Heißluftsauna.

Die regelmäßige Nutzung eines Infrarot-Wärmesystems ist deshalb ein optimaler Weg, den Körper zu entgiften. Dies gilt nicht nur für toxische Stoffe, die zwangsläufig über die Nahrung in den Körper gelangen, sondern auch im Falle von Alkohol oder Nikotin. Die Anwendung eines Infrarot-Wärmesystems in Verbindung mit Entgiftungsmedikamenten ermöglicht bei Alkohol- oder Nikotinproblemen ein Entgiftungsprogramm, das unter ärztlicher Kontrolle bei niedrigen Kosten und mit geringer Auswirkung auf das häusliche und beruflichen Leben vom Patienten selbst durchgeführt werden kann.

Krebsvorsorge und Krebsbehandlung

Dr. Ronald W. Pero von der "Strang Clinic of the Preventive Medicine Institute" des "Sloan-Kettering Cancer Institute" führt aus, dass folgende Methoden zur Krebsvorsorge erfolgreich sein werden:

- Veränderung der genetischen Struktur (heute noch nicht möglich)
- Vermeidung und Entfernung toxischer Stoffe im Körper
- Stärkung des Immunsystems.

Toxischen Stoffen ist unser Körper in unserer industrialisierten Welt konstant ausgesetzt. Es bedarf deshalb einer konsequenten Strategie, um einen ausreichenden Schutz gegen Giftstoffe und Schwermetalle zu erreichen. Neben einer bewussten Ernährung ist vor allem eine regelmäßige

Entgiftung ein wesentliches Element einer solchen Strategie.

In der Krebsbehandlung werden hyperthermische Ganzheitstherapien für den Körper bei verschiedenen Krebsarten inzwischen als solide Behandlungsmethoden angesehen. Infrarot-Wärmesysteme haben aufgrund der Tiefenwärme eine vergleichbare hyperthermische Wirkung.

Der Effekt der Tiefenwärme eines Infrarot-Wärmesystemes ist vergleichbar mit einer Fieberreaktion des Körpers. Durch die Fieberreaktion ist der Körper in der Lage, Bakterien und Viren abzutöten oder ihre Vermehrung stark zu hemmen und gleichzeitig die Anzahl der weißen Blutkörperchen, die gegen Infektionskrankheiten ankämpfen, zu vergrößern. Schon der im Altertum lebende Arzt Paemendides sagte vor 2000 Jahren: "Gib mir die Möglichkeit, Fieber zu erzeugen, und ich heile jede Krankheit".

Einflüsse auf das Muskelsystem

Erfolge von denen japanische Ärzte berichteten:

Arthritis, rheumatische Arthritis, Muskel-Spaztizismus, Rückenschmerzen, Adhäsion, Muskelverspannungen, Kompressionsfrakturen, reversierte post traumatische Schocks; Rheuma und Schleimbeutelentzündungen wurden durch Infrarot-Wärmesysteme auch in schweren Fällen sehr positiv beeinflusst und die Heilung wesentlich beschleunigt.

Dr. Masao Nakumara von der O&P Medical Clinic in Japan hat mit der Anwendung des Infrarot-Wärmesystemes bei Krankheiten wie Sciatica , Menopause-Syndrom, Arthritis, Schulterversteifung, Schlaflosigkeit, Rheuma, Akne, Verdauungsstörungen und Ohrenbeschwerden hervorragende Erfolge erzielt.

Mediziner wenden heute Infrarot-Wärme an, um Verspannungen, Schwellungen, Steifheit, Schleimbeutelentzündungen, Gefäßkrankheiten, Arthritis und Muskelschmerzen zu behandeln (Aus: Mc Graw/Hill Enzyklopädie der Wissenschaft und Technik).

Die therapeutische Wirkung von Infrarot-Wärme:

.1) Infrarot-Wärme vergrößert die Dehnbarkeit des Gewebes.

Dieser Effekt ist wichtig bei verletzten Sehnen, Bändern oder Muskeln. Aber auch zur Verringerung der Verletzungsgefahren bei Sportlern ist eine tiefgehende Erwärmung vor dem Training oder sportlichen Höchstleistungen zu empfehlen. Hierdurch wird eine intensivere und bessere Dehnung erreicht.

2) Infrarot-Wärme verringert die Steifheit von Gliedmaßen.

Bei Erwärmung auf 45 °C trat sofort eine um 20 % verbesserte Beweglichkeit bei Fingersteifheit ein. Auf die gleiche Weise reagieren auch andere steife Gelenke und das Bindegewebe.

3) Infrarot-Wärme verringert Muskelverspannungen.

Muskelverspannungen werden durch Wärmestrahlung gelockert oder beseitigt; selbst wenn die Ursache in Gelenkproblemen oder neurologischen Phänomenen lag, trat schnell und zuverlässig Besserung ein.

4) Infrarot Wärme lindert Schmerzen.

Durch die Reduzierung der Muskelverspannung werden Schmerzen gelindert. Ischiasschmerzen entstehen durch Muskelverspannungen; dieser circulus virtuosus wird durch Wärme unterbrochen. Die Wärme reduziert die Schmerzwellen, sowohl bei den Nervenwurzeln als auch um umliegenden Gewebe. In Studien, die sich mit der Zahnbehandlung befassen, wird dieses Phänomen in seiner Wirkung als Betäubungsmittel erwähnt. Wärme kann zur Abnahme endorphiner Produktion führen und ebenfalls das nach Melzack und Wall genannte "spinal gate" beeinflussen. Beides wirkt

schmerzlindernd.

5) Infrarot Wärme stimuliert die Blutzirkulation.

Auf die Erwärmung reagiert der Körper mit einer Erhöhung der Blutzirkulation. Die Erwärmung bestimmter Körperpartien verursacht in anderen Körperbereichen Reflexe und wirkt gefäßerweiternd.

6) Infrarot-Wärme unterstützt die Heilung bei krankhaften und entzündlichen Prozessen.

Die Anwendung zur Unterstützung von Heilungsprozessen hat in den letzten Jahren in großem Umfang zugenommen. Schwerpunkte sind die Versorgung leichter Gewebeschäden, die Stimulierung von Heilungsprozessen bei chronischen Krankheiten sowie ein großes Spektrum von Erkrankungen, wie z.B. Hüftgelenksbeschwerden, Menstruationsschmerzen, Neurodermitis, infektiöse Ekzeme, postoperative Infektionen, Gesichtslähmung, Diarrhöe, Lungen-, Gallenblasenentzündung, Neurasthenie, Beckenentzündung und Erfrierungen. Infrarot –Strahlungswärme wird in mehr als vierzig angesehenen chinesischen Kliniken zu Heilungszwecken und zur Schmerzbekämpfung eingesetzt.

7) Infrarot-Wärme wird seit kurzem in der Krebstherapie eingesetzt.

Diese Methode ist noch völlig neu und befindet sich noch im Experimentierstadium. Amerikanische Wissenschaftler erwarten, dass sie bei richtigem Einsatz ein vielversprechendes Hilfsmittel zur Unterstützung von Krebsbehandlungstherapien und zur Linderung von Schmerzen werden kann.

In den USA sind inzwischen mehr als 10.000 medizinische Infrarot-Wärmesysteme verkauft worden. Die Heilung mit Infrarot-Wärmestrahlung nimmt inzwischen einen wichtigen Platz in Therapie und Behandlung ein. Japanische Mediziner, wie z.B. Dr. Yamajaki in seinem Buch "Infrarote Therapie" schildert erstaunliche Resultate:

Brandwunden Schmerzlinderung, kürzere Heilungszeit, weniger Narben, erhöhter Blutdruck
Blutdrucksenkung im Temperaturbereich von 40 – 50 °C

Weitere Resultate durch Infrarot-Wärmetherapie:

- niedriger Blutdruck Erhöhung des Blutdrucks durch regelmäßige Kreislaufstimulation
- Kurzzeitgedächtnis schnelle Verbesserung
- Durchblutungsstörung im Gehirn bessere Durchblutung und Aktivierung von Gehirnzellen
- toxische und elektromagnetische Felder Neutralisierung negativer Auswirkungen
- Bindegewebe starke Unterstützung des Heilungsprozesses, dadurch schnellere Heilung
- akute und chronische Arthritis erhebliche Verbesserung und Schmerzlinderung
- Menopausen-Syndrom Verringerung von Frösteln, Nervosität, Depressionen

Blutzirkulation

Folgende Beschwerden können im Zusammenhang mit schlechter Blutzirkulation stehen und auf die Verbesserung der Durchblutung durch Infrarot-Wärme positiv reagieren:

Arthritis nervöse Spannungen Nervenentzündungen
schnelle Ermüdung Sciatica Diabetis
Narbenschmerzen Rückenschmerzen Muskelkrankheiten
Rheuma Menstruationsschmerzen Magenstörungen
Krampfadern Kreislaufkrankheiten postoperative Ödeme.

Herz- und Gefäßkrankheiten

Bei der Behandlung nach Herzinfarkten haben chinesische Mediziner ebenfalls bemerkenswerte Ergebnisse erzielt. Nach dem bekannten makrobiotischen Lehrmeister Hermann Aihara erklären die

folgenden Zusammenhänge die Erfolge der Infrarot-Wärmebehandlung:

- a. Wenn das Blut zuviel Cholesterin und Fett enthält, hat dies negative Effekte:
- b. - Das Blut wird dickflüssiger und die roten Blutkörperchen kleben zusammen. Dadurch wird die Oberfläche verringert und die Sauerstoffaufnahme erheblich reduziert.

- Kapillare werden blockiert und verursachen Sauerstoffmangel. Sauerstoffmangel in Zellen führt zu Speicherung von Feuchtigkeit und verursacht Gewebeanschwellungen.

- Durch verklebte Blutkörperchen werden Arterien blockiert. Dies erhöht den Blutdruck und kann die Ursache für einen Herzinfarkt sein.
- c. Probleme, die mit dem Älterwerden auftreten und die durch Infrarot-Wärmetherapie wesentlich verbessert oder beseitigt werden konnten:

Menopause, hoher Blutdruck, rheumatische Arthritis, Schmerzen, Geschwüre, Hämorrhoiden, Zysten, Gastritis, Hepatitis, Asthma, Bronchitis, Keloide.

Hautkrankheiten

Infrarot-Wärme hat bei vielfältigen Hautproblemen positive Wirkung gezeigt:

- Akne Poren werden geöffnet, überflüssiger Talg wird beseitigt
- Nesselfieber wesentliche Linderung
- Brandwunden geringere Narbenbildung und Schmerzreduzierung
- Verletzungen beschleunigte Heilung, Reduzierung von Narbenbildung
- Körpergeruch Verminderung durch Verbesserung der Hautfunktion
- Psoriasis gute Erfolge bei Psoriasisbeschwerden
- Ekzeme Rückbildung und Reduzierung
- Sonnenbrand Schmerzlinderung und Heilung.

Dr. Peavo Airola, einer der berühmtesten Ernährungswissenschaftler der USA, stellt fest:

"Die Sauna stimuliert durch intensive Erwärmung die metabolischen Prozesse und schränkt den Zuwachs an pathogenen Viren und Bakterien ein. Gesunde Körperteile und Organe werden zu erhöhten Aktivitäten angeregt. Der Selbstheilungsprozess und die Widerstandskraft des Körpers nehmen zu. Die Genesung von akuten und chronischen Krankheiten, wie Erkältungen, Infektionen, rheumatische Erkrankungen und Erkrankungen der Atemwege, werden durch Stärkung der Selbstheilungskräfte beschleunigt. Der Körper wird innen und außen gründlich gereinigt und verjüngt. Das Infrarot-Wärmesystem hat einen maximalen Schwitzeffekt. Viele Gifte, die als Folge metabolischer Verunreinigung im Körper abgelagert wurden, werden durch intensives Schwitzen aus dem Körper heraustransportiert. Insbesondere Infrarot-Wärmesysteme erhöhen die Kapazität des Ausscheidens, Entgiftens und Reinigen der Haut durch die anregende Wirkung auf die Schweißdrüsen."

Schönheit

Das Infrarot-Wärmesystem wirkt intensiv auf die Anregung der Hautdurchblutung, ausschlaggebend für eine schöne, jugendliche, weiche Haut. Ein neuer "innerlicher Glanz", weil die Haut als Folge der tiefen Reinigung frei ist von Verunreinigungen und toten Zellen. Die raue Haut wird beseitigt, die Elastizität der Hautstruktur wird verbessert und gestärkt, sanfte und weiche Haut entsteht.

Zellulitis

Zellulitis ist eine geleeartige Substanz, die aus Wasser, Fett und Abfallstoffen besteht. Diese lagern sich unter der Haut ab. Die Nutzung eines Infrarot-Wärmesystemes kann die Haut wieder ins Gleichgewicht bringen und es dem Körper ermöglichen, sich durch Schwitzen von diesen Stoffen zu befreien.

4. Wichtige Nutzungshinweise

Benutzungsbedingungen

Wie man sehen kann, bietet die Infrarot-Wärmestrahlung, wie sie auch in einem Infrarot-Wärmesystem genutzt wird, eine große Anzahl von therapeutischen Effekten, die in weltweiten Untersuchungen belegt sind.

Die Informationen in diesem Bericht dienen jedoch ausschließlich als Referenz und zur Anregung für weitere Untersuchungen.

Der Inhalt dieses Berichtes darf nicht als Behandlungs- oder Heilmethode oder Beratung interpretiert und verstanden werden und ersetzt keine ärztliche Beratung.

Wenn Sie krank sind, fragen Sie stets zuerst Ihren Arzt!

Wenn Sie Medikamente einnehmen, sollten Sie immer zuerst Ihren Arzt konsultieren, damit keine negative Auswirkungen durch die Kombination der Medikamente mit intensiver Infrarot-Wärme auftreten können. Bei Krankheiten, die durch Wärme negativ beeinflusst werden können, wie z.B. Multiple Sklerose, Nierenstörungen und andere, ist keinerlei Saunanutzung angebracht. Bei hohem Blutdruck, Schwangerschaft oder Implantaten sollten Sie sich auf jeden Fall vor Benutzung die Genehmigung des Arztes einholen. Gesunde Menschen erleiden bei Wärmebädern keinerlei Beeinträchtigung. Generell gilt jedoch, dass bei unangenehmem Empfinden oder Verschlechterung eines Krankheitsbildes der Gebrauch eines Infrarot-Wärmesystemes immer abgebrochen werden soll.

Versuchen Sie ohne ärztliche Beratung und Beobachtung keine eigene Behandlung von Krankheiten!

Tips zum Gebrauch des Infrarot-Wärmesystems:

Trinken Sie regelmäßig vor und nach dem Wärmebad – am besten Mineralwasser.
Obstverzehr trägt zur Normalisierung des Kalziumspiegels bei.
Eine warme Dusche vor dem Wärmebad kann eine höhere Schweißbildung herbeiführen.
Sie ersparen sich Reinigungsaufwand, wenn Sie Handtücher für den Sitzbereich und im Fußbereich verwenden.

Bei ersten Anzeichen einer Erkältung können mehrere Wärmebäder das Abwehrsystem stärken und die Virenproduktion verringern. Konsultieren Sie jedoch bei der Behandlung aller Krankheiten Ihren Arzt.

Wenn Sie sich einmal an das Wärmesystem gewöhnt haben, können Sie auch die Dauer eines Wärmebades auf länger als 30 Minuten ausdehnen. Dies kann sehr vorteilhaft für Gewebe und Zellen sein, die sich bei optimaler Temperatur zu einer dauerhaften Struktur ausdehnen können. Selbstverständlich müssen Sie darauf achten, dass Sie Flüssigkeitsverlust und Mineralstoffe ausgleichen.

Nutzen Sie Ihr Infrarot-Wärmesystem regelmäßig und häufig.

Alozon AG

Zürcherstrasse 75, 8730 Uznach, Tel. 055 292 17 44 Fax 055 292 17 45
E-Mail: info@alozon.ch, Web: www.alozon.ch